

Das Auswahlverfahren für Lernende

Einleitung

Die Lehrwerkstätte vermittelt jungen Leuten in einer vierjährigen Berufslehre die zeitgemässe Ausbildung zum Schreiner. Neben der rein fachlichen Wissensvermittlung gilt ihr Engagement der Förderung der Persönlichkeitsentfaltung und Sozialkompetenz ihrer Auszubildenden. In einer breit gefächerten Ausbildung werden die Lernenden zu hoch qualifizierten Fachleuten herangebildet, ihre Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und ihr Verantwortungsbewusstsein gefördert.

Damit der Bildungsauftrag erfüllt wird und die im LWZ-Leitbild gesetzten Ziele erreicht werden, braucht es ein optimales Auswahlverfahren. Es soll einerseits Anhaltspunkte über die berufliche Eignung wie handwerkliche Fertigkeit, räumliches Vorstellungsvermögen und logisches Denken liefern. Andererseits soll es aber auch menschliche Qualitäten wie Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Interesse am Beruf, Hilfsbereitschaft und Einsatzwille sichtbar machen.

Die LWZ ist ein Lernort für junge Menschen, die mit Freude, aus Überzeugung und mit grossen persönlichem Engagement Schreiner werden wollen. Ein ausgeprägtes Schulwissen reicht nicht, um sich für diese Ausbildung zu qualifizieren. Im Auswahlverfahren können die Bewerberinnen und Bewerber zeigen, dass sie menschlich zur LWZ-Kultur passen.

Die Auswahlkriterien

Das Auswahlverfahren basiert auf folgenden Auswahlkriterien:

- **Selbstkompetenz:** Selbstständigkeit, Selbstvertrauen, Reflexionsfähigkeit, Vorstellungsvermögen (insbesondere räumliches), Auffassungsgabe, Ehrgeiz, logisches Denken
- **Methoden- und Lernkompetenz:** sauberes Arbeiten mit Bleistift und Papier, handwerkliche Fertigkeit, Lernbereitschaft, Hartnäckigkeit, Durchhaltewillen, Arbeitstechniken, gute mathematische Kenntnisse
- **Sozialkompetenz:** Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Konfliktfähigkeit, Auftreten und Anstand

Grundlage für den Aufnahmeentscheid ist eine Gesamtauswertung über das ganze Auswahlverfahren, das sich in drei Phasen gliedert:

- Phase 1: Informationsnachmittag und Vorselektion
- Phase 2: Auswahltag
- Phase 3: Bewertung, Entscheid

Phase 1: LWZ-Infonachmittag und Vorselektion

Wer sich für eine Lehrstelle beim LWZ bewerben möchte, muss zwingend am LWZ-Infonachmittag teilnehmen. Die Eltern sind ebenfalls willkommen. Pro Jahr werden ca. acht bis zehn Infonachmittage durchgeführt. Ziel: Die Besucher wissen über den Schreinerberuf und die Ausbildung in der LWZ im Detail Bescheid und haben genügend Informationen für eine allfällige Bewerbung.

Nach der Begrüssung durch einen Lernenden wird der Film «Traumjob Schreiner/in» vorgeführt. Danach informiert der Leiter LWZ über folgende Themen:

- Institution LWZ
- Informationen zum Schreinerberuf
- Strukturierung der Lehre
- Lernziele
- Berufsfachschule und Berufsmittelschule
- Voraussetzung für den Schreinerberuf

Nach diesem ersten Teil lernen die Schüler/innen die Werkstatt, anwesende Berufsbildner und Lernende anlässlich eines durch den Leiter LWZ geführten Rundgangs kennen.

Im zweiten Teil stehen folgende Themen auf der Agenda:

- Bewerbung
- Auswahlverfahren / Information
- Einschränkungen für eine Aufnahme
- Kosten
- Lohn
- Arbeitszeit
- Ferien

Die Schüler/innen und Eltern können anschliessend Fragen stellen, Unterlagen und die Teilnahmebestätigung beziehen. Diese muss bei einer allfälligen Bewerbung beigelegt werden.

Die eingereichten Bewerbungen (ca. 40 bis 60 pro Jahr) werden durch das LWZ-Sekretariat auf Vollständigkeit geprüft (Vorselektion 1). Vollständige Dossiers werden an das Berufsbildner-Tandem weitergeleitet. Dieses prüft die Bewerbungsunterlagen auf Eignung (Vorselektion 2, siehe Anlage). Bewerberinnen und Bewerber, die sich eignen, werden vom Berufsbildner-Tandem zum Auswahltag eingeladen.

Phase 2: Der Auswahltag

Ziel:

- Gegenseitiges Kennenlernen
- Die Arbeit als Schreiner und die LWZ näher bringen
- Potenzial und Eignung abklären

Pro Auswahltag nehmen 4 Bewerber/innen teil. Sie werden von zwei Berufsbildnern (BB-Tandem) und 2 Lernenden betreut. Der Auswahltag dauert von 08 bis 17 Uhr und umfasst Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, die Arbeit mit LWZ Lernenden in der Werkstatt mit aktiver Beteiligung, ein gemeinsames Mittagessen mit Lernenden und das Vorstellungsgespräch. Neben den Arbeiten und dem Vorstellungsgespräch werten die Berufsbildner-Tandems auch die Feedbacks der 2 Lernenden aus.

Die folgende Tabelle vermittelt einen Überblick über das Programm des Auswahltages.

Programm am Auswahltag

| Aktion | Auftrag | Geprüft wird | Beobachter |
|---|--|--|-------------------------------|
| Gruppenarbeit | Aufgabe gemeinsam lösen: Teufelsknoten, Zimmermannsknoten, Holzspiele | Verhalten in einer Teamarbeit, Teamfähigkeit, Ehrgeiz und Hartnäckigkeit | BB-Tandem |
| Gruppenarbeit | Diskutieren zu einem vorgegebenen Thema; über das Gespräch miteinander reflektieren | Verhalten in einer Gruppe, Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Selbstvertrauen, Reife | BB-Tandem (Moderation) |
| Einzelarbeit | DVD-Box nach Vorgabe planen und erstellen | Auffassungsgabe, räumliches Vorstellungsvermögen, handwerkliche Fertigkeit, logisches Denken, Sauberkeit und Genauigkeit in der Ausführung | Lernende |
| Einzelarbeit | Eigenes Schlafzimmer mit vorgegebenem Material als Plan zeichnen | Auffassungsgabe, räumliches Vorstellungsvermögen, Sauberkeit und Genauigkeit der Ausführung | BB-Tandem |
| Vorstellungsgespräch | Halbstandardisiertes Vorstellungsgespräch mit Besprechung der Resultate aus den Aufträgen | Motivation, Berufskennnisse, Lernbereitschaft, Persönlichkeit, Umfeld usw. | BB-Tandem, tlw mit Leiter LWZ |
| Arbeiten mit den Lernenden / Werkstatt | Mit Lernenden mitarbeiten, Fragen stellen, eigene kleinere Arbeiten zu verrichten; Atmosphäre und Umgang kennen lernen | Pünktlichkeit, Freundlichkeit Arbeitsverhalten, Persönlichkeit, Interesse | Lernende |
| Mittagessen | | dito | Lernende |

Phase 3: Die Bewertung

Im Auswahlverfahren fließen folgende Elemente in die Bewertung ein:

- Vorselektion Bewerbung (Noten, Multi-Check, Schnupperberichte, ev. Referenzen usw.)
- Gruppenarbeit
- Einzelarbeit Theorie (Schlafzimmer zeichnen)
- Einzelarbeit Praxis (DVD-Box)
- Bewerbungsgespräch
- Feedback der Lernenden (Werkstatt, Betreuung Einzelarbeit, Mittagessen)

Als Bewertungsinstrument kommt eine verknüpfte Excel-Datei zum Einsatz. Für die geprüften Kriterien erhalten die Bewerber/innen Punkte auf einer Skala von 1 bis 4. Bei der Schlussbewertung werden die Prüfkriterien gemäss den besonderen Wertvorstellungen des LWZ individuell gewichtet.

Aufgrund der Gesamtbewertung stellt das BB-Tandem einen Antrag an den LWZ-Leiter. Ist sich das BB-Tandem nicht einig, entscheidet der LWZ-Leiter.

Die Schulleitung entscheidet aufgrund des Antrags über die Aufnahme.

Statistisches

| |
|---|
| <p>Anzahl Lehrstellen: ca. 10-11 Anzahl Bewerbungen pro Jahr: 40-60 Anzahl Informationsnachmittage: ca. 8-10 Anzahl Auswahltage: 5-10 je nach Bedarf Dauer des Verfahrens von Eingang Bewerbungsdossier bis Entscheid: 2-4 Wochen</p> |
|---|